

MÄRZ /
2024 /

WALDTEC

DAS SPEZIALMAGAZIN FÜR
HOLZSCHLÄGERUNGSUNTERNEHMEN



Intelligente Boden- und Bestandschonung benötigt nicht unbedingt ganz neue Maschinen, sondern durchdachte Arbeitsprozesse.



Der Extraktor

Der HSM ist ein echtes Kraftpaket, dabei im Verhältnis relativ leicht, wendig und durch spurfolgende, gleich große Räder bodenschonend.

„Beim Kunden einen tiefen Eindruck hinterlassen – nicht am Waldboden.“ Das war schon seit jeher die Devise von Martin Wilhelm. Vor fünf Jahren haben wir seine formidable Kyburz-Seilwinde aus Schweizer Produktion und deren feinfühligste Handhabung schon vorgestellt (Waldtec 1/2019, S. 3). Nun hat der wackere Schlepper HSM 904S seinen Auftritt. Auch hier gilt: Am Waldboden soll gerade so viel an Arbeitsspuren zurückbleiben, dass darauf kleine Lärchen keimen können. Und auch diesmal begegnen wir in Martin Wilhelm einem Unternehmer, der Maschinen sehr wohlüberlegt zu schlagkräftigen Arbeitsteams zusammenstellt. In seiner vor zwei Jahren neu bezogenen Werkstatt unweit von Weitra im Waldviertel kann er mit einem weiteren gelernten Mechaniker mechanische Optimierungen gleich selbst vornehmen.

Text: Robert Spannlang
Fotos: Robert Spannlang, Martin Wilhelm

Wir würden mehr G'frier brauchen", brummt Martin Wilhelm, während er ein paar Klumpen weicher, dunkler Waldviertler Erde von seinen Forststiefeln klopfte. Anfang Februar – und schon 12°C. „Das haben wir hier heroben schon lange nicht mehr gehabt.“ Der Forstbetrieb Fürstenberg unweit von Weitra wird von Martin Wilhelm erntetechnisch schon seit vielen Jahren betreut. Besonders „drüben im Nordrevier“ des Forstbetriebes sei es steinig und nass – und unter solchen Wetterbedingungen ist es damit noch heikler zu bearbeiten.

Schlepper und Forwarder – ein kongeniales Duo

Unter Bedingungen wie diesen – aber nicht nur unter solchen – ist es besonders wichtig, die Arbeitsteams so mit geeignetem Gerät auszustatten, dass sie boden- und bestandesschonend arbeiten können. In diesem Bestand, wo zwischen allerlei Laubbäumen noch viele alte Kiefern, Tannen, Fichten und gelegentlich auch Lärchen stehen, die als Langholz ausgeformt werden sollen, setzt Martin Wilhelm seinen 2018 erworbenen Schlepper HSM 904S im Tandem mit einem Forwarder John Deere 1210 G ein: Die Bäume werden händisch mit dem Wipfel zum Rückweg gefällt und über das 180 m lange 12 mm-Seil oder das 140 m lange 14 mm-Seil der Tiger-Doppelseilwinde am HSM beigezogen und an die Forststraße gerückt. Dort übernimmt der Forwarder mit seinem mächtigen 10 m-Kran die Sortierung der Stämme und deren Abtransport zum



Oranger Punkt auf dem „i“ des Schleppers: Die HAFO-Hilfswinde erleichtert das Anhängen weit entfernt liegenden Stämme in unwegsamem Gelände enorm.

zentralen Holzplatz. „Deshalb brauche ich keinen eigenen Kran am Schlepper. Das spart Schleppergewicht und die Rückegasse braucht nicht mit einem vollbeladenen Forwarder befahren zu werden“, erklärt der Forstunternehmer. Beides merkt man den Rückegassen in positivem Sinne an, die – ebenso wie die seitlichen Zugslinien der Stämme – gerade so viel an Bodenverletzung aufweisen, dass kleine Lärchen als Rohbodenkeimer aufkommen können. Wichtig war Martin Wilhelm, dass eine Tigerwinde statt der standardmäßigen Winde am HSM montiert wurde. „Im Gegensatz zu dieser hat die Tigerwinde nämlich einen aktiven Seilausstoß und eine wirklich sauber arbeitende Spulvorrichtung. Beides schon das Windenseil beträchtlich und verlängert damit seine Lebensdauer“, bestätigt der Waldviertler. „Manchmal haben wir auch mal zwei schwere Eichen angehängt. Da ist es gut, dass der Schlepper ein Drehmoment von 900 Nm zur Verfügung hat und seine Winde um 1 m angehoben werden kann. Das Waldviertel ist eben vielfältig und mein HSM äußerst flexibel einsetzbar“, lächelt der erfahrene Unternehmer.

Erprobtes Team in den Beständen eines langjährigen Kunden (v. li.): Manuel Hackl vom Forstbetrieb Fürstenberg sowie Herbert Trisko und Florian Zeilinger neben ihrem Chef, Martin Wilhelm





Bärenstarkes Gespann, seltener Anblick: HSM-Schlepper mit Tigerwinde



Der im Frühjahr ausgelieferte Harvester 1270G von John Deere im Einsatz in der Fürstenberg'schen Forst- und Güterdirektion

Arbeitserleichternde Maschineneigenschaften

Der Grund, warum sich Martin Wilhelm für einen Schlepper von HSM entschied, ist sim-

pel: „Der 904 S ist klein und wendig genug, um im wechselnden Gelände des Waldviertels optimal rücken zu können“, erklärt er. Dabei hat er mit seinem 6-Zylinder-Diesel ausreichend Kraft im Hang und genügend Pumpenleistung für die Hydraulik. „Da wäre mir der gleich große 804 S mit seinen 4-Zylindern etwas zu schwach gewesen“, stellt der Forstunternehmer klar. Weiters: Der Schleppertreiber braucht bei der Holzurückung nicht einmal im Führerstand zu sitzen. Mit dem Fahrfunk dirigiert er über

eine Steuereinheit am Gürtel die Fahrbewegungen des Schleppers sowie das Ein- und Abspulen der mächtigen 12 t-Doppelwinde. „Da kannst du dir mit der Steuerung am Gürtel den Standort für den jeweils optimalen Blick auf das Geschehen im Gelände aussuchen. Und außerdem bist du mit dem Ab- und Anhängen der Stämme schneller“, weiß Florian Zeilinger. In seiner erst ein Jahr dauernden Arbeitspraxis im Unternehmen hat er auch erfahren dürfen, um wie viel angenehmer der Führerstand ➤

Fuhrpark

Harvester:

- / John Deere 1270G + H425-Aggregat
- / John Deere 1270G + H415-Aggregat

Forwarder:

- / John Deere 1510G
- / John Deere 1210G
- / John Deere 1210G + Drehrunde

Schlepper:

- / HSM 904 S + Tiger-Doppelwinde
2 x 12 t

Traktoren:

- / Valtra T235 aktiv + Forstmulcher
Seppi M. midi Forst bzw. Kyburz-Seilwinde
- / Valtra 6250 + 8 t Tigerwinde + Palms-Rückewagen

Lkw:

- / MAN 580 + Tieflader

Einer von zwei John Deere 1210G-Forwardern in Diensten Martin Wilhelms. Dieser hier verfügt über eine endständige Drehrunde, die bei Langholztransporten zum Einsatz kommt.



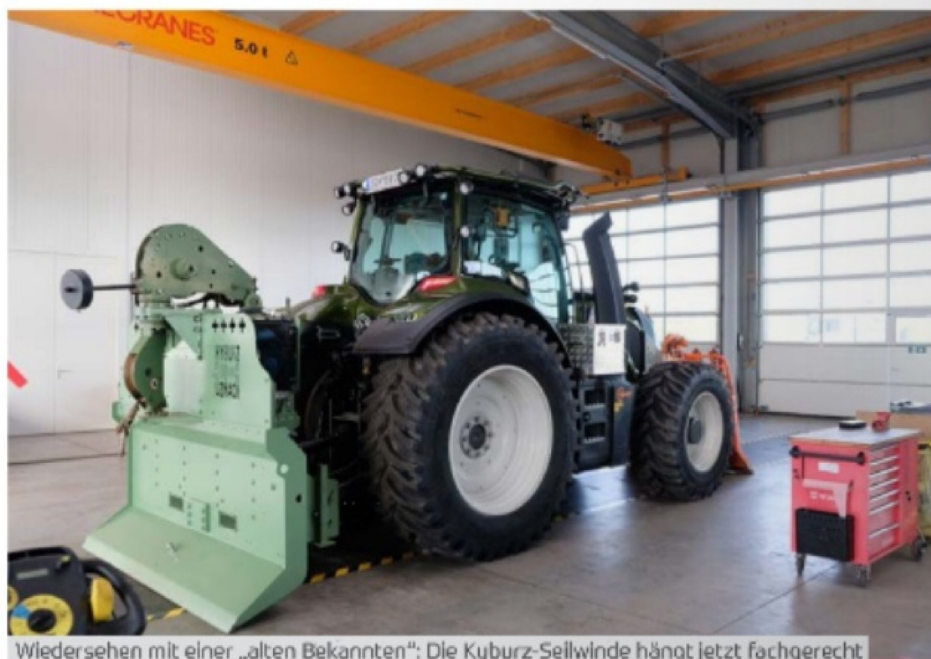
im strengen Waldviertler Winter sein kann, wenn er von einer Standheizung erwärmt wurde. Und um das Paket für seine Zwecke perfekt zu machen, hat Martin Wilhelm auch eine HAFO-Hilfsseilwinde montiert, mit deren Hilfe die Enden der schweren Windenseile über eine Umlenkrolle am leichten HAFO-Kunststoffseil ganz bequem zu den Stämmen bergauf gezogen werden können, die zu rücken sind. Um die Steuerung ebenso über die Fahrfunk-Bedieneinheit vornehmen zu können, hat Martin Wilhelm dem Steuerblock am HSM Schlepper ein Steuerventil hinzugefügt. Da sei es gut, über eine fein eingerichtete eigene Werkstatt und kompetentes Personal zu verfügen. Er selbst ist ausgebildeter Mechaniker – so wie sein junger Mitarbeiter Florian Zeilinger.

Ausgezeichnet habe sich sein Werkstatt-Team auch beim Anbau der bewährten Kyburz-Seilwinde (Bericht sh. Waldtec 1/2019, S. 3) an den neuen Traktor Valtra T235 aktiv und ihre steuerungstechnische Integration. „Das ist immer eine komplexe Aufgabe, aber wir haben's geschafft“, ist der Waldviertler stolz. Bei dieser Gelegenheit sei die Winde mit ihrer 1 m-Windentrommel samt Präzisionsspulung „gleich ein wenig auseinandergenommen“, gereinigt, generalüberholt worden und erstrahlt jetzt in neuem olivfarbenem Lack. Sie beweist sich auch heute noch als enorm leistungsfähige externe Traktionswinde für schweres Gerät am Hang. Dazu passt, dass Martin Wilhelm nun auch das ZÖFO-Zertifikat tragen darf. Mit diesem Zertifikat zeichnet das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) Forstunternehmen aus, die hohen Qualitätsstandards entsprechen sowie ökologisch und sozial nachhaltig handeln.

WALDTEC REPORTAGE



Endlich Platz: neuer Stützpunkt mit hellen Büros und fein ausgestatteter Werkshalle unweit von Weitra.



Wiedersehen mit einer „alten Bekannten“: Die Kyburz-Seilwinde hängt jetzt fachgerecht restauriert an einem neuen Zugfahrzeug – einem Valtra T235 aktiv.

Neuer Stützpunkt

All die Adaptierungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten werden in der 2022 bezogenen neuen Werkshalle mit vier extralangen Stellplätzen vorgenommen. Sie besitzt eine Bodenheizung, deren Energie von der eigenen PV Anlage am Dach geliefert wird – ebenso wie für das großzügige angeschlossene Büro. „Ja, ich fühle mich für die Zukunft gut aufgestellt“, freut sich Martin Wilhelm. _



**FORSTSEIL und
GETRIEBEWINDEN**



**SPEZIELLE
WINDENAKTION
mit Profi TERRA
Funk FA5-01P UNI
und Gelenkwelle.**



www.uniforest.com